

Angebot des Instituts für Beratung, Seelsorge und Coaching

„Starke Mitarbeitende sind die Grundlage für starke Unternehmen.“

Vallendar. „Von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern haben wir viele positive Rückmeldungen bekommen“, sagt Institutsleiterin Helga Schmitt rund 100 Tage, nachdem die ersten Antrittsbesuche zur Vorstellung des Beratungsangebotes in den Einrichtungen unter dem Dach der Marienhaus Stiftung stattgefunden haben. Dank einer Kooperation kann das Angebot auch von den Mitarbeitenden der *ctf* genutzt werden. Die Arbeit des sechsköpfigen multiprofessionell aufgestellten Beratungsteams wird nicht nur als sehr hilfreich und weiterführend begrüßt, sondern auch gut von den Mitarbeitenden in einzelnen Beratungsgesprächen angenommen.

Sie haben offene Ohren und Herzen für die Mitarbeitenden

Dass Datenschutz und Diskretion gewahrt werden, ist für das weisungsungebundene Beratungsteam, das keinerlei personenbezogene Daten über Beratungsprozesse an den Arbeitgeber oder Dritte weitergibt, selbstverständlich. Arthur Pfeifer SAC, Schwester Michaela Rohde, Dirk Gottwald SAC,

Christina Hacker, Günter Niehüser und Helga Schmitt ist es wichtig, nah bei den Menschen zu sein und ihnen in ihren jeweiligen Lebenssituationen unterstützend und beratend beizustehen. Dabei müssen es nicht gleich große Lebenskrisen oder Schicksalsschläge sein, die Anlass für ein solches Beratungsgespräch geben.

Die Sorge um das Wohl der Menschen

Menschen unserer Zeit sehen sich durch die hohen Anforderungen in Beruf und Lebenswelt mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Das ist auch bei den Mitarbeitenden unter dem Dach der Marienhaus Stiftung so. „Für ein christliches Unternehmen kennzeichnend ist“, betont Institutsleiterin Helga Schmitt, „wie es sich um die Menschen sorgt, die im Unternehmen arbeiten, was es dafür tut, dass die Menschen ihre Charismen und Begabungen entfalten können und auch bei Problemen und Konflikten dabei unterstützt werden, Lösungen für ihre persönlichen und beruflichen Probleme zu entwickeln.“ Hier setzt das Beratungs-

verständnis des Instituts an. Im Mittelpunkt steht der Mitarbeitende. Nicht als wirtschaftlicher Faktor im Unternehmen, sondern als Mensch, der individuell Rat, Beistand, Verständnis oder Orientierung sucht. In den Gesprächen bieten die Beraterinnen und Berater keine vorgefertigten Lösungen an. Vielmehr versuchen sie gemeinsam mit dem Klienten, quasi als „Geburtshelfer“, die Lösungspotenziale, die jede Person in sich trägt, zu bergen.

Beratungsangebot im kurzen Überblick

Ein Schwerpunkt der Beratung liegt auf der persönlich-familiären Ebene der Mitarbeitenden: Schwierige Lebenssituationen wie Beziehungsprobleme, familiäre Belastungen, persönliche Krisen oder Schicksalsschläge sind nur einige Beispiele für den Bedarf nach einem Beratungsgespräch.

Neben der persönlichen Beratung in Krisensituationen zählt zu den Angeboten der ausgebildeten sechs Fachkräfte auch die Geistliche Begleitung. Sie ist eine Form der Seelsorge. In ihrem Rahmen erhalten die Mitarbeitenden Anregungen und Unterstützung, das Wirken Gottes im eigenen Leben zu entdecken und zu vertiefen.

Ein weiterer Baustein im Angebot des Instituts ist das Coaching. Es dient der Stärkung beim Wahrnehmen herausfordernder Aufgaben und unterstützt die berufliche Weiterentwicklung.

Die Supervision schließlich ist eine Beratungsform für alle Mitarbeitenden, die der Sicherung und Verbesserung der Qualität der beruflichen Arbeit dient. Hier können auch Probleme mit Vorgesetzten oder Kollegen sowie berufliche Krisen wie z. B. Mobbing oder Burn-out thematisiert werden.

Deutschlandweit einzigartig

„Das Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching verfügt über genau den Zuschnitt an Leistungen, wie wir ihn für unsere Mitarbeitenden anbieten möchten“, sagte die Vorsitzende des Vorstandes der Marienhaus Stiftung, Schwester M. Basina Kloos, bei der Institutsgründung. Ein solches Institut, mit dem das Unternehmen zeige, wie



Die Mitarbeitenden liegen Schwester M. Basina Kloos am Herzen. Bei der offiziellen Institutsgründung am 6. Juli in Bendorf wünschte sie Helga Schmitt stellvertretend für das Beratungsteam einen guten Start und viele Gespräche, die für die Mitarbeitenden hilfreich und weiterführend sind.



Ein multiprofessionelles Team von Frauen und Männern berät in Einzelgesprächen in Vallendar und einem weiteren Standort im Saarland. Zum Beratungsteam gehören (v.l.n.r.): Arthur Pfeifer SAC, Schwester Michaela Rohde, Helga Schmitt, Dirk Gottwald SAC, Christina Hacker und Günter Niehüser.



„Eine Beratung hilft, die als unbefriedigend empfundene oder belastende Situation aus dem privaten oder beruflichen Umfeld aus verschiedenen Perspektiven in den Blick zu nehmen, Klarheit über die Situation zu gewinnen und alternative Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln“, weiß Institutsleiterin Helga Schmitt aus vielen Beratungsgesprächen zu berichten.

wichtig ihm die Mitarbeitenden sind, so Schwester M. Basina Kloos, sei in Deutschland wohl einzigartig. Für die Marienhaus Stiftung ist die Orientierung an einem christlichen Menschenbild maßgeblich. Das bedeutet, dass bei allen Aufgaben, die es zu bewältigen gilt, in dem Mitarbeitenden zuerst der Mensch gesehen wird, der in seiner Persönlichkeit lebenslang wachsen und sich weiterentwickeln möchte.

„Starke Mitarbeitende sind die Grundlage für starke Unternehmen.“

Hinter dieser Aussage, die Helga Schmitt verschiedentlich betont, steht das gesamte Beratungsteam. Schon jetzt zeige die Nachfrage an den Angeboten, wie hilfreich es sein könne, mit einer außenstehenden Person die Lage aus verschiedenen Perspektiven zu erörtern und denkbare Lösungen in den Blick zu nehmen. Manchmal brauche es nur den Anstoß aus der Außenperspektive des Beraters oder die Förderung der individuellen Problemlösungskompetenz, damit der Einzelne für sich die passende Lösungsperspektive entwickeln oder notwendige Stärkung erfahren könne.

Beratungsgespräche für ctt-Mitarbeitende

Im Herbst hat das Team begonnen, sich bei den ctt-Einrichtungsleitungen und den örtlichen Mitarbeitervertretungen der ctt persönlich vorzustellen.

„Gerne stellen wir unser Angebot auf Anfrage auch in Mitarbeiterversammlungen oder Tagungen vor“, versichert Helga Schmitt. Eine Terminanfrage kann über das Sekretariat des Instituts für Beratung, Seelsorge und Coaching erfolgen.

Selbstverständlich gilt die Einladung, zum Telefonhörer zu greifen oder eine E-Mail zu schicken, auch für die Vereinbarung eines Termins für Einzelgespräche. „Vor einer direkten Kontaktaufnahme braucht sich wirklich keiner zu scheuen“, betont Helga Schmitt. ☰

*Dr. Claudia Gerstenmaier
Fotos: Dr. Claudia Gerstenmaier/
Roxanne Brusso/privat*

Zum Institut:

Das Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching ist eine selbstständige Einrichtung der Marienhaus Stiftung und richtet sein Beratungsangebot ausschließlich an Einzelpersonen. Die Mitarbeitenden der ctt sind eingeladen, das Angebot ebenfalls in Anspruch zu nehmen. Den Ratsuchenden entstehen dabei keine Kosten. Die Gespräche werden streng vertraulich behandelt. Das Institut hat seinen Sitz in Vallendar und bietet Beratungen in Vallendar und Wadgasen an.



Im Sekretariat des Instituts ist Doris Brauneck am Montag und Mittwoch (ganztags) sowie am Freitag (nachmittags) telefonisch zu erreichen.

Zur Kontaktaufnahme:

Institut für Beratung, Seelsorge und Coaching
Haus St. Marien | Pallottistr. 2
56179 Vallendar | Telefon: 0261 6408-400
E-Mail: mitarbeiterberatung@marienhausstiftung.de
Internet: www.institut-beratung-seelsorge-coaching.de.